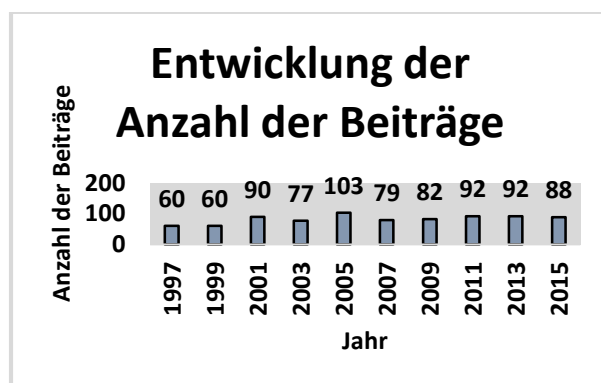


## Jahresbericht 2015 der Kommission V - Bodengenetik, Bodensystematik und

### Bodeninformation und zugeordneter Arbeitsgruppen

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Jahres stand die Jahrestagung in München. Darüber hinaus fanden weitere Veranstaltungen der Arbeitsgruppen statt. Ausführungen dazu finden Sie weiter unten.

Die Vortragsveranstaltungen als auch die Posterpräsentationen auf der Jahrestagung waren sehr gut besucht, kein Vortrag fiel aus, kein angemeldetes Poster fehlte. Mit 88 Beiträgen aus der Kommission V war die Beteiligung auf ähnlich gleichbleibend hohem Niveau. Im Vergleich der zugeordneten AG's wurden die meisten Beiträge aus „Digital Soil Mapping“, gefolgt von „Boden und Archäologie“ gegeben. Der Beitrag von M. Vohland, M. Seidel, M. Ludwig, M. Harbich, O. Nitzsche, B. Ludwig und S. Thiele-Bruhn zum Thema „Schätzung von Bodeneigenschaften mit VIS-NIR-Spektroskopie – Möglichkeiten der Modellübertragung und Effekte des Spiking“ hat den Preis für das beste Poster der Kommission V erhalten. Weiteres Highlight aus der Kommission war die Verleihung des Ulrich-Babel-Preises an Thomas Bauer für seine preiswürdigen Leistungen im Rahmen seiner kumulativen Dissertation.



Entwicklung der Anzahl der Beiträge der Kommission V bei den Jahrestagungen der DBG

Während der internen Sitzung wurde ein Rückblick auf die Aktivitäten 2014/15 gegeben und es fanden Wahlen für den Vorsitz

und die Vorsitzvertretung der Kommission V statt. Da die Kandidaten jeweils nur für bestimmte Ämter zur Verfügung standen und ein solcher Modus technisch-digital nicht umsetzbar ist, konnte keine elektronische Wahl wie bei den anderen Kommissionen im Vorfeld stattfinden. Herr Peter Kühn kandidierte für den stellvertretenden Vorsitz und Herr Einar Eberhardt für den Vorsitz. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Von der Kommission V unterstützt fand in diesem Jahr der zweite internationale „Field Course and Soil Judging Contest“ in Gödöllő, Ungarn statt. Hierzu eine Kurzzusammenfassung von Peter Gernandt: 16 Teams, bestehend aus über 70 Teilnehmern/Teilnehmerinnen aus 25 Nationen nahmen teil, davon zwei aus Deutschland (Studentinnen und Studenten der Universitäten Göttingen und Osnabrück). In der Teamwertung wurde Teams Rang sechs und elf erreicht. Die sehr gut organisierte Veranstaltung, gab den TeilnehmerInnen viel Gelegenheit zum internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung zeigte aber auch den im internationalen Vergleich sehr unterschiedlichen Stellenwert der Feldbodenkunde.

Als Vorschau auf künftige Aktivitäten bekräftigen der neue Vorsitzende und sein Vertreter die bisherigen Leitlinien der Kommission fortzuführen und Kooperationen zwischen den AG's weiterhin zu stärken, die Zusammenarbeit zwischen Landesämtern sowie vergleichbaren Einrichtungen und Universitäten zu fördern und auf Grundlage des „Memorandums Feldbodenkunde“ feldbodenkundliche Aktivitäten zu initiieren. In Planung befindet sich hierzu ein Workshop (voraussichtlich im September 2016) und ggf. eine eigene Soil-Judging-Contest-Veranstaltung auf nationaler Ebene. Näheres entnehmen Sie bitte zu

gegebener Zeit der Vorankündigung in diesem Nachrichtenheft bzw. der Internetseite der DBG. Weitere in diesem Zusammenhang stehende Ideen für spezielle Veranstaltungen sind sehr willkommen.

### **Aktivitäten in den der Kommission V zugeordneten Arbeitsgruppen:**

#### **AG Bodenschätzung und Bodenbewertung**

Die AG Bodenschätzung und Bodenbewertung dient dem fachlichen Austausch zwischen Bodenschätzer und Bodenkundler der Bodenkundlichen Dienste der Länder, der Universitäten und Fachhochschulen sowie freien Ingenieurbüros.

Die Vortrags- und Exkursionstagung an der Oberfinanzdirektion (OFD) Frankfurt am Main vom 24. bis 26. September 2014 beschäftigte sich mit dem Thema „Nutzung von Bodenschätzungsdaten für Planung, Bodenschutz und Standortbewertung“. Die Exkursion führt nach Südhessen in den Oberrheingraben. Mit ca. 120 Teilnehmern war die Tagung gut besucht. Die Tagung wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) und dem Fachreferat der OFD vorbereitet.

Der Leitungskreis der AG tagte am 19.02.2015 in Fulda. Es fand ein intensiver Austausch zu aktuellen Entwicklungen statt. Dabei erfolgt auch die Planung weiterer zukünftiger Tagungen.

Im Rahmen der DBG-Tagung in München fand ein eigener Vortragsblock am 09.09.2015 statt, der gut besucht war. Außerdem führte eine Exkursion am 10.10.2015 zu Musterstücken der Bodenschätzung im Raum München. Die Exkursion wurde von Herrn Christoph Hirsch (Bayer. Landesamt für Steuern, München) geleitet.

Eine dreitägige Vortrags- und Exkursionstagung wird vom 14.-16.09.2016 in den Ilmkreis

nach Thüringen führen. Organisiert wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit zwischen Thüringer Landesfinanzdirektion und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie. Der Vortragsteil wird an der TU Ilmenau stattfinden.

Bernhard Keil

#### **AG Bodensystematik**

Im Jahr 2015 hat sich die AG Bodensystematik zu zwei dreitägigen Treffen in Hannover und Hohenheim getroffen. Im Focus der Beratungen standen die Fertigstellung der Horizontgliederung und der bodentypologischen Gliederung der Böden Mitteleuropas. Die Arbeitsgruppe hat die A-Horizonte eindeutiger gegliedert und die drei Klassen der A-C-Böden: Syrosemi, Ah-C-Böden und Schwarzerden gestrafft und zusammengefasst. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Gliederung der O/C-Böden und ihrer Abgrenzung zu den A/C-Böden. Vor allem hinsichtlich der Gliederung industrieller und urban geprägter Substrate, aber auch in der typologischen Gliederung urbaner Böden arbeitet die AG Bodensystematik mit der Arbeitsgruppe Urbane Böden zusammen. Für 2016 ist ein gemeinsamer Workshop vorgesehen. Ort und Zeit stehen noch nicht fest. In der Frühjahrsausgabe 2016 der grünen Blätter werden die beiden Arbeitsgruppen gemeinsam mit der Kommission V hierzu einladen. In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt der Beratungen auf der Gliederung der Bodensubstrate liegen.

Gerhard Milbert

#### **AG Boden und Archäologie**

Die AG Boden und Archäologie traf sich am 10. Juli 2015 auf der Grabung Bornhöck, südlich von Halle. Im Schwarzerdegebiet wurden die Relikte eines frühbronzezeitlichen Grabhügels (ca. 1.900 v. Chr.) freigelegt. Die bodenkundliche Einführung übernahm Wolfgang Kainz vom Landesamt für Geologie und

Bergwesen Sachsen-Anhalt, die archäologische der Grabungsleiter Thorsten Schunke vom Landesdenkmalamt Sachsen-Anhalt. Diskutiert wurden die sichtbaren archäopedologischen Phänomene z.B. der fossile Boden unterhalb des Grabhügels, von einer Gruppe aus den Geowissenschaften, der Archäologie, Geochemie und Archäobotanik (s. Foto). Am 23. Juli 2015 luden Dr. Christian Tinapp und Dr. Harald Stäuble vom Landesamt für Archäologie Sachsen zum 3. Treffen der Gruppe „BAT, Boden-Archäologie-Taphonomie“ nach Weißwasser (Oberlausitz) ein. Carmen Liebermann und Andrea Renno (Landesamt für Archäologie Sachsen) führten durch die Ausgrabung im Vorfeld des Tagebaus Reichwalde. An mehreren Standorten konnten neben den sandigen Böden und den entsprechend sandigen Füllungen archäologischer Befunde auch die ausgedehnten Dünenfelder der Muskauer Heide und die mächtigen Torfe im ehemaligen Koppenteich besichtigt werden.

Im September 2015 beteiligte sich die AG Boden und Archäologie wieder mit einer gut besuchten eigenen Vortrags- und Postersession an der Tagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft in München. Frau Dr. Eileen Eckmeier verstärkt seither den Vorstand der AG Boden und Archäologie. Auf der Tagung der West-, Süd-, und Mitteldeutschen Altertumsverbände in Erfurt im Juni 2015 wurde auf Initiative von Dr. Harald Stäuble ein gemeinsames Auftreten der AG Boden und Archäologie mit der AG Neolithikum bei der am 18.-21.9.2016 stattfindenden Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes in Münster angeregt. Diese gemeinsame Sitzung wird zurzeit vorbereitet. Für das nächste Jahr ist darüber hinaus wieder eine eintägige Grabungsexkursion geplant:

Meldungen hierzu sind herzlich willkommen (an: [r.gerlach@lvr.de](mailto:r.gerlach@lvr.de))!

Renate Gerlach, Mechthild Klamm, Eileen Eckmeier

## **AG Böden in Schleswig-Holstein**

Zwischen 20 und 30 Mitglieder der AG treffen sich weiterhin zu Vorträgen mit regionalen und überregionalen Themen sowie zu ausgewählten Exkursionszielen in SH. Im Jahr 2015 lauten die Themenfelder u.a.

Moorrenaturierung in SH (Referent: A. Bretschneider, LLUR Flintbek), Boden und Archäologie/Archäologie in Laserscandaten (Dr. V. Arnold, Dithmarschen) sowie Bedeutung der novellierten Düngeverordnung für den Boden- und Gewässerschutz (Dr. U. Schleuß, MELUR Kiel) und Quartärgeologie von Rügen (Dr. K. Krienke).

Bernd Burbaum, Heiner Fleige

## **AG Digital Soil Mapping**

Anfang April traf sich die Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping der DBG zu ihrem jährlichen Workshop in Tübingen. Wie in den Jahren zuvor gliederte der 5. Workshop sich in Vortrags- und Diskussionsrunden an denen über 30 Gäste aus Behörden, Firmen und aus Universitäten teilnahmen. Neben spezifischen Vorstellungen neuer Arbeiten und Ergebnisse in den Vortragsrunden sind es gerade die Diskussionsrunden zu freien Themen, die einen aktiven Austausch zwischen den Teilnehmern aus den unterschiedlichen Anwendungsbereichen befördern. Diese „Tradition“ wollen wir auch in den nächsten Workshops weiterführen.

Der 5. Workshop unterschied sich jedoch in zwei Aspekten von den vorherigen Treffen. So haben wir uns entschieden, aktuellen und interessanten Themen größeren Raum zu bieten. So berichtete in diesem Jahr Dr. Stefan Dobers ausführlich über die Möglichkeiten

der Fernerkundung mit Drohnen für die Bodenkartierung. Um den oftmals komplexen Schritt der GIS-basierten Umsetzung neuer DSM Methoden zu erläutern, wurde der Workshop der Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping von einem SAGA-GIS Workshop unter der Leitung von Michael Bock begleitet. Die große Nachfrage und die hervorragende Resonanz sehen wir als Aufforderung solche begleitenden Aktivitäten nun regelmäßig durchzuführen.

Der 6. Workshop der Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping findet 06.-07. April 2016 am Geographischen Institut in Tübingen statt. Zu diesem Workshop wird es zwei begleitende Veranstaltungen geben. Die erste Veranstaltung ist ein Feld-Workshop zum Thema geophysikalische Naherkundungsverfahren. Der Einsatz geophysikalischer Messverfahren zeigt insbesondere für schlagbezogene Auswertungen ein enormes Potenzial zur hochauflösenden Ableitung und Beschreibung von Bodeneigenschaften. Unter Leitung von Dr. Ulrike Werban (Abteilung Monitoring und Erkundungstechnologien, Umweltforschungszentrum Leipzig) werden verschiedenste Messmethoden vorgestellt und diskutiert.

Im Rahmen des letzten Workshops der Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping erwuchs der Wunsch nach allgemein zugänglichen Testdaten zum Vergleich und zur Entwicklung prognostischer Methoden. Ein erster Datensatz wird von Dr. Hendrik Helbig vom Landesamt für Geologie und Bergwesen in Sachsen-Anhalt vorbereitet. In diesem Zusammenhang wird es eine Exkursion in das Untersuchungsgebiet geben.

Wir bedanken uns bei allen die uns in der Arbeit der Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping unterstützen, freuen uns auf den nächsten Workshop und die begleitenden Veranstaltungen und natürlich eine rege Teilnahme!

Thorsten Behrens, Armin Keller und Karsten Schmidt

## **AG Paläopedologie**

Das Jahr 2015 war durch unsere Aktivitäten auf der Jahrestagung der AG Paläoböden sowie auf der DBG-Tagung in München geprägt. Das diesjährige Treffen der AG wurde vom 14.-16.05.2015 an der Universität Vechta durchgeführt und erfolgte auf Einladung von Prof. Dr. Bodo Damm mit Unterstützung von Dipl.-Geogr. Susanne Döhler. Die Details zur Vortrags Sitzung finden Sie im Protokoll auf unserer DBG-Homepage. Einige sehr interessante und viel diskutierte Vortragsbeiträge aus den Arbeitsgruppen sollen an dieser Stelle genannt werden. Dr. Björn Buggle (Hannover) berichtete von seinem neuen Tätigkeitsbereich beim Landeskriminalamt Niedersachsen und die damit verbundene Bedeutung von Bodenanalysen. Dipl.-Ing. Svetlana Peters (Frankfurt) präsentierte mikrobiologische Untersuchungen an Tschernosemen und bronzezeitlichen Siedlungsböden im Transural-Gebiet. Dr. Tobias Sprafke (Würzburg) stellte Löss-Paläoboden-Sequenzen in Niederösterreich in den Mittelpunkt seines Vortrags. Zur Vorbereitung unserer Exkursion erläuterte Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen (Gießen) die stratigraphische Bedeutung der Paläoböden im norddeutschen Quartär. Im Rahmen der beiden Exkursionstage wurden neueste Untersuchungen zur Boden- und Paläobodenentwicklung, zu quartären Sedimenten und zur Landschaftsentwicklung in den saalezeitlichen Gebieten der Dammer Berge (und Umgebung) vorgestellt. Die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhielten die Gelegenheit, eindrucksvolle Moränen-, Dünen- und Lösssedimente zu betrachten und zu diskutieren. Darüber hinaus konnte eine bronzezeitliche Fundstelle auf der Stauchendmoräne begangen werden.

Die Jahrestagung im Jahr 2016 erfolgt auf Einladung von Dr. Michael Kösel (LGRB Stuttgart) und findet in der Umgebung von Ulm statt. Damit werden natürlich Paläoböden,

aber auch praktische Beiträge zur Bodenkartierung in den Mittelpunkt der Exkursionstage gerückt.

Auf der DBG-Tagung in München leitete der 2. Vorsitzende der AG, Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer (Frankfurt), eine gut besuchte Sitzung. Neben Löss-Paläoboden-Sequenzen waren eine Chronosequenz aus Süditalien, begrabene Böden an Plaggenesch-Standorten und Klimarekonstruktionen an Seesedimenten aus der Eifel Themen der Vorträge.

Über die rege und zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen, vor allem auch der vielen neuen und jüngeren Paläoboden-Interessierten haben wir uns sehr gefreut!

Birgit Terhorst, Heinrich Thiemeyer, Knut Kaiser

## **AG Urbane Böden**

Die Basis der Aktivitäten bilden etwa halbjährlich stattfindende AGUB-Sitzungen. Die Einladung wird derzeit an jeweils ca. 40 DBG-Mitglieder verteilt. Deren Interessen- und Arbeitsgebiete sind mit dem Themenkomplex Urbane Böden verbunden und bestimmen die thematischen Schwerpunkte der AGUB.

Mit Übernahme ihrer Tätigkeit beim LANUV NRW hat Silke Höke bei der AGUB-Sitzung in Essen (17.01.2014) ihr Amt als Vorsitzende abgegeben. Als Nachfolger gewählt wurde Lutz Makowsky (Hochschule Osnabrück). Stellvertretende Vorsitzende bleibt Birgit Kocher (BAST). Auf den anschließenden AGUB-Sitzungen (Halle/Saale, 17.09.2015, Hannover, 26.02.2015, sowie München,

09.09.2015; jeweils etwa 10 Teilnehmende) wurde im Schwerpunkt an folgenden Themen gearbeitet: a) Urbane Böden und Fortschreibung der Bodenkundlichen Kartieranleitung in Kooperation mit der AG Bodensystematik. Hierzu fanden zusätzlich vorbereitende Sitzungen einer gemeinsamen Unterarbeitsgruppe am 12.06.2015 und 07.09.2015 statt. b) Fortschreibung eines Stadtbodenbuches für Planer und Anwender.

Weitere Ziele, Arbeitsgebiete, Aktivitäten, Hintergründe, eine Auswahl lohnenswerter Urbane-Böden-Links und die Ankündigung für die nächste Sitzung sind auf der AGUB-Website der DBG zusammengestellt (<https://www.dbges.de/wb/pages/arbeitsgruppen/urbane-boeden.php>). Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch und wünschen für das Jahr 2016 Gesundheit und alles Gute

Lutz Makowsky (l.makowsky@hs-osnabrueck.de) & Birgit Kocher (kocher@bast.de)

Wir bedanken uns für die in der Kommission V und den AG's geleistete Arbeit und wünschen Allen einen guten Jahresabschluss, schöne Weihnachten und gutes Jahr 2016.

Luise Giani

Einar Eberhardt

Mir bleibt hinzuzufügen, dass ich gern in der Kommissionsleitung aktiv war und zum Jahresende satzungsgemäß zurücktrete. In diesem Sinne wünsche ich dem Nachfolgeteam mit Einar Eberhardt und Peter Kühn eine glückliche Hand.

Luise Giani